



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

**Dienstgebäude**  
Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
[posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de)  
<http://www.bsu-bund.de>

**Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom**

**Mein Zeichen**  
(bei Antwort angeben)  
Az.: 44/16

**+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11**

**Datum**

**E-mail: [posteingang-bsu@bsh.de](mailto:posteingang-bsu@bsh.de) 06. Februar 2016**

### **PRESSEMITTEILUNG 04/17**

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 6. September 2016 der Untersuchungszwischenbericht über die Untersuchung des Untergangs des Fischkutters CONDOR, bei dem am 6. Februar 2016 beide Besatzungsmitglieder ums Leben kamen, veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

#### **Sehr schwerer Seeunfall – Untergang des FK CONDOR östlich von Fehmarn**

Am 6. Februar 2016 sank ca. 3,5 Seemeilen östlich der Insel Fehmarn der deutsche Fischkutter CONDOR. Die beiden an Bord befindlichen Fischer ertranken in der Ostsee. Im Auftrag der BSU wurde der Kutter am 7. März 2016 gehoben, zum Tonnenhof Rostock / Hohe transportiert und dort auf der Pier abgesetzt. In den folgenden Monaten führte die BSU mit Unterstützung externer Sachverständiger

intensive Untersuchungen an dem Kutter durch.

Neben der komplexen Frage, warum der Kutter ohne äußere Einwirkung gesunken war, musste geklärt werden, warum die an Bord des Kutters befindliche Rettungsinsel nicht aufgeschwommen war, mithin den beiden Besatzungsmitglied als Rettungsmittel nicht zur Verfügung gestanden hatte. Die Untersuchungen der BSU

konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Veröffentlichung des Untersuchungsberichtes wird demnächst erfolgen.

Vorab soll die Öffentlichkeit auf dem Wege der Herausgabe eines Untersuchungszwischenberichtes über den Stand der Untersuchung informiert werden.

Der Bericht kann auf der Internetseite [www.bsu-bund.de](http://www.bsu-bund.de) abgerufen werden.